



Ohne Kinder – keine Zukunft!

An die entsprechenden Redaktionen

Medienmitteilung der Familiä-Partei (FAP)

Erhöhung der Kinderzulagen: Kasperli-Theater auf dem Buckel aller Eltern

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Umsetzung der Erhöhung der Kinderzulagen, der am 26. November 2006 68% der Schweizer Bevölkerung zugestimmt haben, hat sich zum Kasperli-Theater auf dem Buckel aller Eltern entwickelt.

Hier unsere Stellungnahme dazu:

- ❖ In der Privatwirtschaft kann es sich niemand leisten, den Kundenwillen erst nach über 2 Jahren umzusetzen und darüber hinaus noch Leute dafür zu bezahlen, welche sich 2 Jahre lang über diesen Missstand öffentlich ärgern.
- ❖ Es hat sich einmal mehr manifestiert: Anliegen der Eltern und Kinder haben von Bundes-Bern bis Aarau vielleicht 3. oder 4. Priorität. Immer nur grosse Sprüche und Versprechungen, hüben wie drüben.
- ❖ Die Erfahrung lehrt: Immer, wenn etwas schnell gehen muss, dann geht es auch schnell. Ergo: In den Augen der Verantwortlichen muss die Umsetzung gar nicht schnell erfolgen.

Klar ist folgendes: Die Aargauer Regierung und das Parlament haben es verpasst, sich in der Familienpolitik gesamtschweizerisch durch eine effiziente, rasche Umsetzung zu profilieren. Gruss an das Standort-Marketing.

Freundliche Grüsse

Familiä-Partei

lic. phil. René Bertschinger
Partei-Präsident

Aarau, 12. März 2008